

Frage:

Jung und Alt unter einem Dach- ist es zur Zeit noch möglich?

These:

Heutzutage können Jung und Alt zusammen wohnen.

Argumentieren:

Es gibt die Möglichkeit, mit der älteren Generation zusammen zu leben, besonders, wenn die Eltern keine Zeit haben oder viel arbeiten. Dann sind die Großeltern notwendig und können auf kleine Kinder aufpassen. Da sowohl die Mutter als auch der Vater lange außerhalb des Hauses sind, übernehmen eben die Großeltern die Rolle der Betreuer. Ein gutes Beispiel dafür ist, dass die Oma jeden Tag das Mittagessen zubereitet, deshalb brauchen die Eltern nicht daran zu denken, ob ihre Kinder hungrig sind. Daher finde ich, dass das Zusammenleben von drei Generationen möglich und erforderlich ist.

Die junge Generation kann etwas von der älteren Generation lernen, weil die Alten mehr Erfahrung haben. Ein gutes Beispiel dafür ist mein Freund, dessen Großeltern bei der Lösung seiner schulischen Probleme helfen, indem sie ihm Nachhilfestunden geben. Daraus lässt sich schließen, dass die ältere Generation mit den Problemen ihrer Enkelkinder umgehen kann.

Junge Menschen können auch kostenlose Praxis bei der Pflege der älteren Generation bekommen, weil die älteren Menschen auf die Hilfe der jüngeren Menschen angewiesen sind. Das kann im späteren Leben sehr wichtig sein, z.B. beim Job als Pfleger oder Volontär.

In dem Kurzfilm "Gregors größte Erfindung" hilft Gregor seiner behinderten Oma im täglichen Leben und das verursacht seine große Erfindung – das Gehgerät für die Großmutter. Daher bin ich der Meinung, dass die jungen Menschen, die sich um die Älteren so sorgfältig kümmern, wertvoller werden.

Andererseits haben die Jugendlichen keine Freizeit, falls sie rund um die Uhr Zeit mit der alten Generation verbringen müssen. Zum Beispiel, der schon erwähnte Gregor, der seiner lieben Oma sein ganzes Leben opfert. Aus diesem Grund kann ich sagen, dass die Pflege um die Senioren auch Schattenseiten für junge Menschen haben kann.